

Liebe Eltern,

zum neuen Schuljahr grüße ich Sie herzlich aus dem Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium und hoffe, dass Sie zusammen mit Ihren Kindern die letzten Wochen gut für Ihre Erholung nutzen konnten und nun mit neuen Kräften wieder in das Schuljahr mit seinen Herausforderungen einsteigen können. Besonders herzlich möchte ich diejenigen unter Ihnen begrüßen, die neu in unserer Schulgemeinschaft sind, und Sie im Elly willkommen heißen. Jedes weitere Kind, das unsere Schule besucht, bereichert uns.

Lassen Sie uns vertrauensvoll zusammenarbeiten, damit unser pädagogischer Auftrag gelingt, den uns anvertrauten Menschen das Wissen und die Fähigkeiten mitzugeben, die notwendig sind, um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen und im Leben bestehen zu können. Das ist gerade in der Phase des Erwachsenwerdens, in der junge Menschen mit den eigenen Entwicklungsprozessen, aber auch den Ängsten der Gesellschaft, in der sie leben, konfrontiert sind, manchmal mit Schwierigkeiten verbunden, die in der Begleitung und Unterstützung unsere ganze Kraft herausfordern.

Veränderungen im Kollegium

Zu Beginn möchte ich Ihnen neue Kolleginnen und Kollegen nennen, die in diesem Schuljahr im Elly unterrichten werden:

Herr Braitmaier wird zukünftig bei uns die Fächer Geschichte, Gemeinschaftskunde und Deutsch unterrichten.

Herr Dr. von Meegen ist Vikar und wird katholische Religion bei uns unterrichten. – An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei Frau Ulbrich für Ihren Unterricht in katholischer Religion bei uns und den guten Kontakt, den wir hatten, bedanken: wir haben sie nur schweren Herzens ziehen lassen.

Als Referendare im zweiten Ausbildungsabschnitt werden Herrn Larisch, der ja schon sein erstes halbes Jahr an unserer Schule unterrichtet hat, Frau Kraft für das Fach Bildende Kunst und Herr Heringhaus für die Fächer Deutsch und Englisch ergänzen. Ich wünsche den dreien ein erfolgreiches Jahr bei uns, bei dem sie dann auch bei den Lehrproben ihre Fähigkeiten zeigen können und bitte auch Sie als Eltern um Unterstützung für unsere Kollegin und Kollegen in der Ausbildung.

Außerdem sind uns noch weitere Referendare im ersten Ausbildungsabschnitt angekündigt. Wir sind immer sehr froh über diese Kontakte, weil mit den Referendaren neue Impulse in die Schule kommen und wir so immer über unsere Pädagogik und

Unterrichtsmethoden im Gespräch bleiben. Schließlich freuen wir uns auch wieder auf Praktikantinnen und Praktikanten, die uns im letzten Schuljahr ja schon so erfreulich bereichert haben.

Leider konnten nicht alle aus dem Kollegium gesund aus den Ferien zurückkehren. Die Schulleitung wird alles ihr mögliche tun, um den entstehenden Unterrichtsausfall möglichst gering zu halten. Sobald wir Konkreteres sagen können, werden wir die betroffenen Eltern und Klassen informieren.

Ganztageskonzept und Cafeteria

Sie werden merken, dass das neue Schuljahr weitere Veränderungen mit sich bringt. Wir haben zunehmend Nachmittagsunterricht an der Schule – eine der Auswirkungen des achtjährigen Gymnasiums. Es wird immer wichtiger, dass eine Schule ein sinnvolles Konzept der Betreuung entwickelt, bei dem einerseits die Schülerinnen und Schüler, die nachmittags Unterricht haben oder an weiteren Angeboten der Schule teilnehmen möchten, gut versorgt werden, andererseits aber gut eingespielte Strukturen in der Familie nicht verhindert werden. Wir müssen uns hier behutsam weiterentwickeln, warten dafür aber ungeduldig auf die Finanzierungsmodelle, die die Stadt Stuttgart und das Land Baden-Württemberg entwickeln, um auf den lange von ihnen vernachlässigten Betreuungs-Bedarf zu reagieren.

Zentral für eine Schule, die ein Lebensraum sein will, ist die Möglichkeit, gut und gesund an der Schule essen zu können. Lange war es möglich, dass die aus der Elterninitiative erwachsene Cafeteria die Schule mit selbst gekochtem Essen versorgt hat. Das ist durch den zunehmenden Nachmittagsunterricht nicht mehr leistbar. Die Cafeteria wird zukünftig mehr als bisher Angelegenheit der Schule sein und sowohl finanziell als auch organisatorisch von der Schule und dem Cafeteria-Ausschuss des Fördervereins gemeinsam getragen. Wir werden das Essen jetzt von *apetito* beziehen und sind sicher, damit eine Lösung gefunden zu haben, bei der wir einerseits die Essensmenge bewältigen, andererseits aber gutes, ausgewogenes und vitaminreiches Essen anbieten können. Die Schule unterstützt ebenso wie der Förderverein und der Elternbeirat diese Umstellung auch finanziell, weil die Kücheneinrichtung den neuen Anforderungen angepasst werden muss. Die hohen Anschaffungskosten haben uns bewogen, schrittweise einzusteigen; anfangs wird es deshalb – wie bisher – nur *ein* Menü im Angebot geben (allerdings wird es immer ein Ersatzangebot bei Schweinefleisch geben). Bereits in wenigen Wochen aber werden wir *ein weiteres Menü zur Auswahl* anbieten können.

Dieses neue System macht es auch erforderlich, dass die Küche nach Bedarf einkauft, d.h. das Essen muss zukünftig vorbestellt werden, damit nichts weggeworfen werden muss, jeder, der essen möchte, essen kann und die Wartezeiten auf das Essen minimiert werden. Wir erarbeiten dazu einen Ablauf, der einerseits Planungssicherheit für die Küche gibt, andererseits höchstmögliche Flexibilität für den einzelnen Schüler oder die einzelne Schülerin ermöglicht. In den allerersten Tagen, bis dieses System anläuft, kann das Essen, wie früher, bar in der Cafeteria bezahlt werden. Sicher wird es zu Beginn auch ein paar Schwierigkeiten bei der Umstellung geben, wir bitten Sie und Ihre Kinder, dies wohlwollend und gelassen zu erleben, das muss sich einspielen.

Da die finanziellen Belastungen der Umstellung hoch sind, hat der Förderverein beschlossen, den Preis für das Essen auf 3,50 Euro zu erhöhen. Letztlich ergibt sich der Essenspreis aber aus der Anzahl der über das Schuljahr ausgegebenen Essen. Je mehr gegessen wird, desto geringer schlagen die Fixkosten zu Buche. Wenn das Essen in der Cafeteria des Elly also gut angenommen wird, werden wir deshalb den Essenspreis wieder senken können. Deshalb appelliere ich an Sie: *unterstützen Sie unsere Bemühungen dadurch, dass Sie Ihr Kind möglichst häufig in der Cafeteria essen lassen.* (Die Konkurrenz vom Pizza-Dienst mag etwas günstiger sein, gesünder ist sie nicht.) So kann das gemeinsame Essen in der Cafeteria ein noch zentralerer Aspekt der sozialen Gemeinschaft unserer Schule werden.

Schließlich gibt es noch eine personelle Veränderung in der Cafeteria: Frau Mathä und Frau Dier haben nach vielen Jahren ihre Tätigkeit in der Küche beendet. Die ganze Schule dankt den beiden an dieser Stelle noch einmal herzlich für ihren Einsatz! Verantwortlich für die Zubereitung und Ausgabe des Essens werden künftig Frau Han-Wörz und Frau Schmitt sein. Ich freue mich sehr, dass wir sie für diese Arbeit finden konnten, wünsche ihnen einen guten Beginn bei ihrer Arbeit in der Küche und hoffe, dass sie sich mit uns wohl fühlen und ihnen die Arbeit Spaß macht. Wie bisher aber wird diese Arbeit nur möglich, wenn Sie als Eltern sie durch Ihre Mithilfe unterstützen. Diese Mithilfe hat in der letzten Zeit etwas nachgelassen – wohl auch deshalb, weil es immer mehr Eltern schwer fällt, die Zeit am Vormittag aufzubringen. Je größer aber die Zahl derer ist, die sich bereit erklären, desto seltener ist der einzelne gefordert. Deshalb mein zweiter, dringender Appell: melden Sie sich bei uns und *helfen Sie ab und zu bei der Essensausgabe mit!* Jede und jeder einzelne hilft dadurch den Schülerinnen und Schülern. Ein neues Team in der Küche freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen! – Die ganze Umstellung in der Cafeteria hat eine Menge an Initiative und Zeit gefordert. Ohne den Einsatz von Frau Stucke, der neuen Vorsitzenden des Cafeteria-Ausschusses, wäre das so nicht möglich gewesen. An sie mein ganz herzlicher Dank, besonders auch für die gute Kooperation mit der Schul-

leitung in all den Fragen, die uns in den letzten Monaten beschäftigt haben. Natürlich haben auch weitere Eltern sich hier sehr eingesetzt (ich denke nur an die Phase der Auswahl eines vernünftigen Essens-Anbieters), auch ihnen gilt unser herzlicher Dank!

Noch eine letzte Bemerkung zur Organisation des Essens: Kritisch war in der Vergangenheit immer die lange Warteschlange bei der Essensausgabe. Aus diesem Grund, aber auch, weil die von allen Gremien für notwendig befundene Erweiterung der Cafeteria wegen der unklaren Finanzierungssituation (Überbuchung der IZBB-Mittel) nicht so schnell kommen wird wie erhofft, versuchen wir das Mittagessen dadurch zu entzerren und Wartezeiten gering zu halten, dass jede Klasse einmal pro Woche nach der fünften Stunde Mittagspause hat und dadurch früher essen kann.

Nun hoffe ich, dass das Essen an unserer Schule vielen schmeckt und dem Lernen Kraft und Ausdauer gibt. Sie können viel dazu beitragen, dass das gelingt!

Klassenpflegschaftssitzungen (Elternabende) am 10./11. Oktober

Bitte zeigen Sie auch durch Ihre Teilnahme an den Klassenpflegschaftssitzungen, dass Ihnen die Schule Ihres Kindes wichtig ist und engagieren Sie sich als Elternvertreter. Auch davon lebt die Schule!

Sprechzeiten der Lehrerinnen und Lehrer

Nutzen Sie die Möglichkeit zum Gespräch mit den Lehrerinnen und Lehrern Ihrer Kinder. Eine Liste der Sprechzeiten erhalten Sie demnächst; bei Bedarf können Sie auch einen Termin über das Sekretariat vereinbaren.

Termine

September

- 23.09. (spätestens) Abmeldung vom Religionsunterricht
- 30.09. SMV-TAG, Wahl der Klassen- und Kurs-Sprecher und Schülersprecher

Oktober

- 04.10. unterrichtsfrei (beweglicher Ferientag)
- 07./08. und ... Einführung in Präsentation für die Jst.
- 14./15.10. ... 12 durch Frau Grimmer
- 10./11.10. Klassenpflegschaftsabend
- 25.10. Elternbeiratssitzung
- 29.10.-06.11. Herbstferien

Dezember

- 19.12. Schülersprechtag
- 21.12. Feier vor Weihnachten
- 22.12.-06.01. Weihnachtsferien

Januar 2006

- 26.01. Uli Keuler kommt ins Elly!

Mit herzlichen Grüßen

Norbert Edel
Schulleiter